



Bibliographische Daten

Titel: Predigten und Traktate – Nürnberg, STN, Cent. IV, 37
Signatur: Cent. IV, 37

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Und Nicodemus den lichtenam vnses liben heyl und leyten ey in das grab
 das was in eyne stey und vor dy con der grabis wolden sy eyne graben
 stey und do dy gupfen was do gungen sy heyl was & was ey gewolten
 vnder den Juden also noch ist in etlichen laude ey ruffen laest sy grab
 luyte by syne lobude libe also Joesep ben arnathia hachte gertzen darho
 dor yme legen wolde vranne her in ey heymelich Jung vns dups
 liben heyl **Da** er her ey eyne zu er lude he ey luyt in sy grab und dergest
 das grab und den lichtenam mit den wintzen das her nicht vnter was
 fulen solde **Da** meste puchten das der stey der vff dem grabe lay
 also gras was das ey verger mane nicht mochten bewegen luyte puchte
Alia maia und maia salomee und maia Jacobi und dy andy frouen
 dy do sachen lude sy zu und gunge heyl ^{heyl} lude derynter dy salbe do
 meste sy ist salbe wolden Alia maia **Da** puchten der puchte gungen
 zu ylaro und puchten vns gedenke das deser vorlye puchte do ho
 noch helere her wolden noch drey tagen vnter von dem eode dar vne
 loz der grabis huren das dy Jung vnter luyte mit ey stey und sage
 dem Salbe her sy vnter luyte **Da** wurde dy Jungere eruge eyer luyte
 dy eyre **Das** salbin dy Juden way vff dem hure tag das dy Jung
 quere und ey stey lude puchtere dem Salbe das her wie vnter luyte
Da dy froue lude der puchte do hure gewest do stunden sy sy vff
 do is noch duster was und wolden puchten den lichtenam vnses liben heyl
 and do sy noch vff dem wege wor do puchten sy vnter ey ande
 wa sal vns den stey obe lege van dem grabe do quam der engel
 vnses heyl vff das grab und warr den stey obe das ist do vnter
 liben here vnter stey do gung he durch den stey vnter dem grabe herte
 in der engel den stey meste obe geworffen **Da** ey herten dy froue
 nach dy Jung nicht gewest das vhesus wolden in stunden vnter

Nmerkit aber ein wenig von

dem lidenen kuzs heyl vnter **Das** eyre ist das wye puchten
 vorunffentlich puchten bedenkun und ane sey das liden dups heyl vnter
 xpu in syne ewige worteln und in syne ewige regeln und in dem
 ewigen wte das is ewylichin vngewandte was von der heyligen drey
 valdikeit von vnter wedder vallubrenunge vranne in puchten ewygen
 lve god meste meyste wolden lude wie xpu nicht gestordun durch vnter
 heyl **Da** ey wie heyl meyste min selig wolden und puchten noch
 dames dulle way durch dy ewige vor ordnung der heyligen dreyvaldikeit